

Marktbericht

Nachdem die hohen Kurse für Getreide doch recht stark nach unten korrigiert wurden, sehen wir jetzt einen ruhigen aber stabilen Marktverlauf. Zur Zeit befinden sich die Marktteilnehmer in Lauerstellung, wie und wann die neue Ernte beginnt und welche Qualitäten erzielt werden. Die Getreidebestände stehen allgemein sehr gut da. Wenn wir jetzt noch zur richtigen Zeit das richtige Wetter bekommen, steht einer guten Ernte nichts entgegen.

Grünland

Der erste Schnitt ist nun abgeschlossen, vielfach folgt gleich der zweite Schnitt. Die Ersten hatten leider nicht so viel Glück mit dem Wetter, dass die Silage nicht genügend anwelken konnte. Daher war der Einsatz von Siliermitteln, speziell in feuchteren Silagen, sinnvoll.

Nach der Regenperiode im Mai wurde die Ernte mit deutlich höheren Rohfasergehalten und einhergehend enormen Erntemengen fortgesetzt. Wir empfehlen, nach etwa sechs Wochen Lagerzeit Proben der Silagen ziehen zu lassen. Dann können wir gemeinsam mit Ihnen eine Futterstrategie für die Winterfütterung entwickeln. Stand jetzt werden die Silomaiserträge deutlich geringer ausfallen als im Vorjahr. Daher sollte der Rationsgestaltung besondere Aufmerksamkeit gelten.

Jetzt ist es auch an der Zeit, an eine Neuansaat zu denken. Wenn die Entwässerung, sprich Drainage oder Oberflächenentwässerung, geregelt ist, sollte die Altnarbe mit 5l Glyphosat abgetötet und mit ausreichendem zeitlichen Abstand mit dem Grubber oder der Fräse zerstört werden. Nach einer tieferen Bodenbearbeitung ist es teilweise auch ratsam, die Fläche mit dem Erdhobel einzuebnen. Nasse Senken erschweren folgende Arbeitsgänge und vermindern letztendlich den Ertrag.

Immens wichtig für das Gelingen dieser kostspieligen Neuansaat ist das Kalken mit einem hochreaktiven Kalk. Dazu bietet sich ein Kreidekalk mit Gips an, der auch die hohen Magnesiumgehalte im Boden abpuffert. Sehr oft hören wir in der Praxis, dass der PH Wert bei 6,5 bis 7 liegt. Allzu oft werden diese hohen pH-Werte nur durch das Magnesium „vorgetäuscht“ – ein scheinbar guter pH-Wert bei gleichzeitig schlechter Bodenstruktur. Die Folge ist zu wenig Calcium im Boden, das die Bindung des Magnesiums an die Tonkolloide sprengen und die gebundenen Nährstoffe wieder freigeben könnte. Charakteristisch dafür sind übermäßig starke Trocknungsrisse im Sommer. Oft hören wir auch die Aussage, dass das Kalken doch viel zu teuer ist. Richtig ist: nur ein optimal versorgter Boden bringt auch optimale Erträge – und Grundfutter zukaufen ist definitiv zu teuer.

Unsere Grünlandversuche vom Frühjahr 2021 bei Dornum haben ein großes Ertragspotenzial bei frisch gekalkten Böden gezeigt. Erst nach der Kalkung sollte also mit der Aussaat einer leistungsstarken Grassaat begonnen werden. Fragen sie gerne unseren Außendienst nach



Marienhafe

Tel.: 04934/9188-0

Andree Higgen 0176 119188-15

Heinrich Hanneken 0176 119188-23



Norden

Tel.: 04931/9493-0



Hage

Tel.: 04931/974036

Carl-Gert Mohr 0176 119188-12

Tabea Ziemert 0176 119188-16



Münkeboe

Tel.: 04942/1352

einer auf Ihre Situation und Ihren Bodenverhältnissen zugeschnittenen Mischung von **DSV** oder **Meiners Saaten**. Bei einer Ansaat im Juli/August hat die frische Grasnarbe noch genug Zeit, sich bis zum Winter zu etablieren. Gelegentlich ist noch eine Unkrautbekämpfung gegen Vogelmiere oder Hirtentäschelkraut notwendig.

Im Herbst ist zudem der richtige Zeitpunkt für eine Nachsaat mit einem unserer Grünlandstriege. Wichtig ist in beiden Fällen, dass die Grassaat nicht zu viel Konkurrenz durch Unkräuter oder Gräser hat.

Zwischenfrüchte

Nach früher Gerste oder auch nach GPS ist es schon bald wieder so weit: Zwischenfrüchte sorgen bis zur Folgefrucht dafür, dass Nährstoffe im Oberboden bleiben, Wasser gebunden, Humus gebildet, Erosion vermindert und der Boden gelockert wird.

Klare Tendenz der letzten Jahre: Je hochwertiger die Zwischenfrucht, desto besser ist die Wirkung in allen oben genannten Parametern. Einfache Mischungen aus Ramtillkraut und Senf wachsen zwar schnell auf, wurzeln aber nicht tief genug, um eine nachhaltige Wirkung zu erzielen.

Für jeden Bedarf gibt es gute, hochwertige Mischungen, welche in der Lage sind, einen Mehrwert für jeden Betrieb zu erzielen. Wir beraten Sie gern!

Raps

Wenn das Wetter es zulässt, soll auch in diesem Jahr der Raps bis zum 1. September im Boden sein. Dabei gilt: Besser früh säen und kurz halten, als spät säen und hoffen.

Bei jeder unserer Feldbesichtigungen wurde deutlich, dass Spurennährstoffe dem Raps sehr gut tun. Diese kosten wenig, fahren in der Spritze bei nötigen Behandlungen einfach mit und sichern letztendlich 150 bis 250 kg Ertrag.

Zum Thema Pflanzenschutz gibt es nichts Neues: **Milestone** und **Kerb** bleiben knapp.

Wir haben alle Top-Sorten für unseren norddeutschen Bereich rechtzeitig auf Lager. Dabei sind auch einige Neuzulassungen, welche sich für einen Test lohnen.

Lecksteine für Weidetiere

Von der Firma **Timac** neu im Programm: 15kg- Lecksteine mit Knoblauchextrakt. Die Wirkung von Knoblauch in Leckmassen ist hinlänglich bekannt. Zusammen mit weiteren Pflanzenextrakten schützt er die Tiere während der Weidesaison vor diversen Ekto- und Endoparasiten. Bislang waren aber Leckmassen nur für nicht-laktierende Tiere zulässig, da das auffällige Aroma auf die Milch übergehen konnte. Durch die Formulierung der **Nutri V-Phyt Lecksteine** ist diese Gefahr kein Thema mehr, sodass alle Weidetiere von dem Schutz profitieren können. Wenn der Bauer "**Timac**" hört, wird oft gesagt: "Dat is föölst to düür". Richtig ist, dass die Firma **Timac** relativ hochpreisige Produkte am Markt hat, aber auch immer wieder beweisen konnte, dass die Produkte es wert sind.

Zum Vergleich: Übliche Leckmassen bestehen zu über 50 % aus Melasse und die Tiere schlückern gern dran. Man bezahlt also am Ende einen großen Lolli.

Ihr LNW-Team

*Sie können den Empfang dieses Newsletters jederzeit abbestellen. Dazu schicken Sie uns einfach eine Mail an info@lnw.de mit dem Betreff: **Abmelden**.*



Marienhafe

Tel.: 04934/9188-0

Andree Higgen 0176 119188-15

Heinrich Hanneken 0176 119188-23



Norden

Tel.: 04931/9493-0



Hage

Tel.: 04931/974036

Carl-Gert Mohr 0176 119188-12

Tabea Ziemert 0176 119188-16



Münkeboe

Tel.: 04942/1352